Der Herbst so nah

Der Herbst so nah

Der heiße Sommer dieser Tage
Nun schon ist der Herbst so nah
Morgenrot und bunte Blätter
Läst dich nun träumen jeden Tag

Kühle Nacht noch blaue Tage
Bevor der Regen fällt durchs Land
Herbstspaziergang durch die Wälder
Wärmend Luft noch manchen Tag

Emsig wie die Hörnchen sammeln
Bald schon scheint der Winter nah
Reife Frucht hängt an den Bäumen
So mancher Duft am Hunger nagt

Vergessen nun die heißen Tage
Natur so bunt und wie gemalt
Rotes Laub hängt an den Bäumen
Weiches Licht was ich nun sah

Im Morgentau die Spinnennetze
Tanzend sie im Wind umher
Morgennebel auf dem Wasser
Fische springen wild umher

Letzte Blumen sie verblühen
Bald schon setzt der Regen ein
Feuer nun jetzt Wärme spendend
Am Kamin so Sitz Daheim

Bald die Geister nun erwachend
In mancher tiefer dunklen Nacht
Im Mondschein schau die Schatten sitzen
In tiefer Nacht bist nicht allein

So neigt das Jahr nun bald sein Ende
Was uns bleibt Erinnerung
An mancher schönen stillen Stunde
Dein Herz erwärmt bist nicht allein

© Friedel Bolus

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)